



Samstagsseminar «Literatur und Philosophie 2021»

Die Besichtigung der Liebe – ein kritischer Reisebericht

20. Februar 2021, 24. April 2021, 26. Juni 2021, 25. September 2021 und
27. November 2021 – jeweils 9.30 bis 15.30 Uhr

DIALOG ETHIK
Wissen und Kompetenz
im Gesundheitswesen



Bitte
frankieren

Stiftung Dialog Ethik
Schaffhauserstrasse 418
CH-8050 Zürich

Die Besichtigung der Liebe – ein kritischer Reisebericht

In modernen Gesellschaften gehört die Liebe zu den Leitsternen privaten Lebens. Sinn und Ziel unseres Daseins buchstabieren wir mittels des Codes der Liebe. Liebesmangel gilt als Unglück, Liebesentzug als Strafe, Liebeslust als Bedeutungszugewinn, Liebesintensität als Ideal geglückten Lebens. Viele Menschen verirren sich jedoch in den Labyrinth der Liebe. Ihre Gefühle sind fragil und unreif, nicht selten prominenter Gegenstand ökonomischer Kalkulation. Die Bewirtschaftung der Liebesemotionen gleicht nicht selten einer Arbeitsbeschaffungsmassnahme. Es triumphiert eine Art trivialer Romantik: «Liebe» soll Wärme im Kältestrom der Gegenwart spendieren. Sie gleicht einer Schutzhülle gegen das Unbehagen, das uns angesichts der Zumutungen und Herausforderungen der Zukunft beschleicht. Wir lieben jedoch immer «im Kontext» – in einem politischen Milieu, in kulturell geprägten Modellen, unter sozialen Bedingungen, in psychischen Konstellationen. Wenn wir diese nicht kennen, droht das Liebesunterfangen zu scheitern. Kann man aber «aufgeklärt» lieben? Lässt sich das Versprechen der Liebe, unserem Alltag Sinn zu verleihen, ohne dass sie selbst alltäglich wird, retten? Wie sieht die Verteidigung der Liebe in lieblosen Zeiten aus?

Der Vormittag ist der Philosophie gewidmet, der Nachmittag der Literatur. Die fünf Romane werden rechtzeitig bekanntgegeben. Folgende Themen werden behandelt:

- 20. Februar 2021: «Die Entdeckung der Passion – ein modernes Projekt»
- 24. April 2021: ««Jeder ist seines Unglückes Schmied» – Liebe als Überforderung?»
- 26. Juni 2021: «Liebeskonsum und die Bewirtschaftung der Gefühle»
- 25. September 2021: «Prüfungen und Häutungen»
- 27. November 2021: «Was von der Liebe (nicht) bleibt»

Dieses Seminar ist für jede interessierte Person offen. Vorkenntnisse sind keine nötig.

Das Seminar ist nur als Ganzes buchbar. Sie erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Seminarleitung

Prof. Dr. Jean-Pierre Wils
Ordentlicher Professor für Philosophische Ethik und Kulturphilosophie an der Radboud Universität Nijmegen (Niederlande). Wissenschaftlicher Beirat von Dialog Ethik.

Seminarort und Kontakt

Stiftung Dialog Ethik
Schaffhauserstrasse 418, CH-8050 Zürich
Tel. +41 44 252 42 01 – Fax +41 44 252 42 13
info@dialog-ethik.ch – www.dialog-ethik.ch

Seminarunterlagen

5 Bücher (werden vor Kursbeginn bekanntgegeben)

Gesamtkosten (exkl. Bücher)

CHF 1500.–

Anmeldetalon

Samstagsseminar «Literatur und Philosophie 2021»

Bitte melden Sie sich frühzeitig mittels Anmeldetalon, per E-Mail oder über unsere Webseite an. Sie erhalten anschliessend eine Bestätigung von uns.

Wir behalten uns vor, dieses Seminar bis 14 Tage vor Beginn bei ungenügender Teilnehmerzahl abzusagen.

Ich melde mich zum Samstagsseminar «Literatur und Philosophie 2021» an:

Vorname, Name

Beruf, Titel

Firma, Organisation

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift